

erfolgt versuchsweise mit Hilfe der Kratzerschen Beziehung. Wird angenommen, daß das unterste Niveau  $v'' = 0$  entspricht, so ergibt sich aus der Beziehung von Kratzer ein  $D_e$ -Wert von  $D_e = -3,62 \cdot 10^{-4}$ , während der experimentell gefundene  $D_e = -5,1 \cdot 10^{-4}$  ist. Ist dagegen das unterste Niveau  $v'' = 1$ , so wird der berechnete  $D_e$ -Wert  $= -3,67 \cdot 10^{-4}$ . Es ist deswegen schwer zu bestimmen, welche Quantenzahlen den verschiedenen Kernschwingungsniveaus zugeordnet werden müssen. Eine solche Zuordnung mit Hilfe weiter in Ultraviolett gelegenen Banden konnte leider nicht ausgeführt werden, da die Schwärzung der hier vorhandenen Platten bei etwa 2100 Å aufhörte.

An dieser Stelle möchte ich Herrn Prof. E. Hulthén für seine wertvollen Ratschläge und sein stetes Interesse meinen herzlichen Dank aussprechen.

*Stockholm*, Physikalisches Institut der Universität.

---

### Berichtigung zu der Arbeit: „Über Anregung und Emission der Atomgrenzkontinua“<sup>1)</sup>.

Von Hans Bartels.

Infolge eines Versehens ist die Bezeichnung der Eigenfunktionen in der obengenannten Arbeit nicht einheitlich durchgeführt. Auf S. 719 ist die Bezeichnung der Handbücher —  $\psi$  für die zeitabhängige Eigenfunktion,  $u$  für die zeitunabhängige Amplitudenfunktion — eingeführt. Auf den beiden vorhergehenden Seiten 717 und 718 ist jedoch  $\psi$  als Bezeichnung für die zeitunabhängige Amplitudenfunktion stehengeblieben. Es ist deshalb auf S. 717 und 718  $\psi$  überall durch  $u$  zu ersetzen.

Es ist ferner auf S. 718 in den Formeln für  $w$  und  $w_x$  natürlich nicht die Klammer selbst, sondern der Absolutwert der Klammer zu quadrieren.

---

<sup>1)</sup> ZS. f. Phys. **105**, 704, 1937.